

Der grüne Gockel informiert

Rundbrief 4 / 2024



GRÜNER GOCKEL

Tätigkeitsbericht des Teams:

- Das Grüne Gockel Team hat sich seit dem letzten Rundbrief noch nicht getroffen. Ein geplanter Termin musste kurzfristig abgesagt werden. Ihr kennt das mit der Terminplanung: Ferienzeiten, Urlaub, dringende andere Termine usw.. Aber das heißt natürlich nicht, dass wir gänzlich untätig waren:
- Das saisonale Herbst-Frühstückstreffen wurde geplant und vorbereitet. Aktueller Artikel dazu siehe unten.
- Natürlich braucht auch der Rundbrief seine Vorbereitungszeit. Gebt uns gerne mal ein Feedback oder Anregungen für interessante Themen, die hier erwähnt werden könnten.
- Außerdem ist euch sicher schon aufgefallen, dass wir Umweltaufkleber in den Fluren angebracht haben, die uns allen helfen und daran erinnern sollen, Strom, Wasser und Heizung nicht unnötig zu verbrauchen, z.B. kann bei freundlichem hellen Wetter auch auf die große Deckenbeleuchtung im Büro verzichtet werden? Achtet doch zukünftig einfach mal darauf. Und wenn ihr noch Aufkleber benötigt, wendet euch gerne an das GG-Team.
- Und *last but not least* sei noch mal daran erinnert, dass wir uns über „Zuwachs“ im GG-Team sehr freuen. Meldet euch gerne bei Michael oder einem Teammitglied.



Saisonales Herbst-Frühstückstreffen im November 2024

Am **Mittwoch, den 20.11.2024**, fand unser saisonales Herbstfrühstück statt, bei dem wir wieder 18 Kolleginnen und Kollegen begrüßen durften. Ob es vorrangig die Aussicht auf einen der unschlagbar leckeren Kürbiskuchen unserer Meisterbäckerin Julia war, oder einfach das nette kurzweilige Miteinander mit Kolleginnen und Kollegen des ganzen Hauses? Euer Interesse am „dabei sein“ war wieder großartig, und das freut unser Team

natürlich sehr. Aus dem „Ruheraum“ wird für eine Pausenlänge eine echte „Gesprächsoase“. Aber natürlich gab es auch wieder köstliches frisches Brot aus einer hiesigen Bäckerei, in der noch traditionell selbst gebacken wird, Kaffee und Saft, eine köstliche Apfel-Zimt-Konfitüre und einiges mehr.



Wir freuen uns schon auf das nächste Frühstückstreffen mit euch, voraussichtlich im Februar 2025 und sind dankbar für helfende Hände. Vielleicht hat jemand ein echtes Winterwunder-Gute-Laune-Kuchenrezept?

Wusstet ihr eigentlich, ...?

... **dass** im Nordosten Kolumbiens eines der weltweit größten Kohleabbaugebiete liegt? Während also hierzulande das [Kohleausstiegsgesetz](#) das Ende der Kohleverstromung regelt, hatte die nationale Umweltbehörde in Kolumbien im Jahr 2022 den Abbau von Kohle in dieser Region für 30 Jahre genehmigt. Die Nachfrage nach dem Klimakiller Kohle ist seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine deutlich gestiegen und auch Deutschland stillt seinen Energiehunger nach Kohle mit Kohle aus Regionen in denen Umweltschutz mit Füßen getreten wird. Der [BUND](#) unterstützt gemeinsam mit [Friends of the Earth](#) den friedlichen Kampf der Kolumbianer*Innen, denn die Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft, auf das kulturelle und soziale Leben dieser Gebiete ist verheerend. Auf ARTE gibt es interessante Dokumentationen zum Thema.

... **dass** die globale Abholzung 2022 nicht wie angestrebt zurückgegangen, sondern um vier Prozent gestiegen ist? Und dass auch im Jahr 2023 noch Wald auf einer Fläche fast so groß wie Lettland zerstört worden ist? Und das, obwohl man auf dem Klimagipfel in Glasgow 2021 beschlossen hat, die weltweite Entwaldung bis 2030 zu stoppen. Wenngleich es auch über kleine Erfolge zu berichten gibt, so in Brasilien, so ist es noch ein weiter Weg zum angestrebten Ziel

Um-Welt



Unser tägliches Brot ...

Bereits 2018 schätzte der WWF, dass im Jahr 1,7 Millionen Tonnen Brot und Backwaren weggeschmissen werden (s. [Publikation WWF](#)). Und auch wenn das Bewusstsein hierfür deutlich größer geworden ist und es viele Organisationen gibt, die dem entgegenwirken, so wird Brot in Deutschland nach Obst und Gemüse immer noch am häufigsten weggeworfen. Jedes fünfte Brot landet in der Tonne. Und dabei gilt es auch zu bedenken, dass durch die weggeworfenen Brot- und Backwaren allein in Deutschland jährlich rund 400.000 Hektar landwirtschaftliche Fläche vergeudet werden, was natürlich Auswirkungen auf die Umwelt hat.



Lebensmittelabfall-Vermeidung fängt bei uns an, also in den privaten Haushalten, beginnend bei der Planung des Einkaufs. Auch die EKD hat sich, wie viele Organisationen in diesem Jahr, an der bundesweiten Aktionswoche „[Zu gut für die Tonne](#)“ beteiligt. Im [Gespräch](#) mit einem Professor für Ökotrophologie und dem epd heißt es, dass es besonders wichtig ist, schon bei den Kindern anzusetzen und ihnen beim gemeinsamen Kochen und dem gemeinsamen Essen zu Hause, in der Kindertagesstätte und in der Schule den Wert von Essen und Ernährung zu vermitteln. Sie sollten frühzeitig lernen, wo die Lebensmittel herkommen, was man damit machen kann und auch, **wie man mit Resten umgeht.**

Rezept-Tipp ...

... Resteverwertung von Laugen- oder hellen Brötchen vom Vortag: *Semmelknödelauflauf*

Da die lieben Brotwaren also immer noch zu den Lebensmitteln gehören, die mit am häufigsten in der Tonne landen, gibt's hier wieder ein tolles Rezept für unser Altbackenes. Denn wer hat nicht mal übrig gebliebene Brötchen oder Laugenteile und möchte diese noch sinnvoll und lecker verwerten?



Wir haben hier wieder ein tolles [Rezept](#) verlinkt. So könnt ihr eine schmackhafte Mahlzeit aus den Resten zubereiten, welche gut in diese Jahreszeit passt. Und denkt immer mal an ...

... die goldenen Regeln der nachhaltigen Ernährung:

- **Bevorzuge pflanzliche Lebensmittel**
- **Greife zu Bio-Lebensmitteln**
- **Kaufe regionale und saisonale Produkte ein**
- **Bevorzuge unverarbeitete Lebensmittel**
- **Kaufe fair-produzierte Produkte**
- **Schone Ressourcen**

Alle Jahre wieder...

... kommt die dunkle und kalte Jahreszeit und damit das Thema Heizen. Der WWF gibt [hier](#) viele nützliche Tipps um effizient zu Heizen und Heizkosten



zu sparen. Auch über Alternativen zur Heizanlage daheim sollte man nachdenken, denn die Hälfte der rund 21 Millionen in Deutschland installierten **Heizungen sind veraltet**. Die Folge sind **zu hohe Heizkosten** sowie Kosten für Reparaturen, **verschwendete Wärme** und **vermeidbare klimaschädliche CO2-Emissionen**. Ein Großteil der Emissionen geht auf das Konto alter und besonders **klimaschädlicher Öl- und Gasheizungen**.

Tausch- und Verschenk-Regal

...schneller weg wie hingestellt. Einige von Euch haben sicher schon das ein oder andere schöne Stück aus unserem Tausch- und Verschenk-Regal ergattert. Gut so! Natürlich möchten wir das Angebot immer wieder aktuell halten und würden uns freuen, wenn ihr uns dabei unterstützt. Vielleicht habt ihr schöne Dinge, die bei euch zuhause verstauben. Zu schade ein Leben im Schrank, Keller oder Karton zu fristen ... denkt dran, einem anderen könnten diese Dinge noch Freude bereiten.



Wir bedanken uns bei Allen für das gute Miteinander im Heinz Wilhelmy-Haus, für die gemeinsamen Frühstücke, sowie für die interessanten Gespräche und die vielen Anregungen zum Weiterarbeiten.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns auf ein neues Jahr 2025 mit Euch!

Euer Grüner Gockel-Team

